



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

NR. 14 | SEPTEMBER 2017 | www.hessen-nachhaltig.de

PLATTFORM FÜR NACHHALTIGKEIT



NACHHALTIGKEITSKONFERENZ | 2



NACHHALTIGKEITSKONGRESS | 4



KREATIVWETTBEWERB »SO WOLLEN WIR LEBEN!« | 8

DAS ERWARTET SIE IN DIESER AUSGABE

Mit der Verabschiedung des neuen, weiterentwickelten Indikatorensets am 24. Mai dieses Jahres wurde ein Meilenstein in der gemeinsamen Arbeit der Nachhaltigkeitsstrategie erreicht. Die »Task Force Ziele und Indikatoren« legte der Nachhaltigkeitskonferenz – dem Entscheidungsgremium der Strategie, das jährlich im Mai in Wiesbaden zusammen kommt – hierzu einen entsprechenden Vorschlag vor. Bei der Sitzung der Nachhaltigkeitskonferenz wurde zudem die erfolgreiche Arbeit der letzten 12 Monate vorgestellt und unter anderem ein Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit in den abgeschlossenen Schwerpunktthemen »Klimaschutz und Klimawandelanpassung« und »Biologische Vielfalt« gegeben – lesen Sie mehr ab Seite 2.



Der diesjährige Nachhaltigkeitskongress »Hessen aktiv: So wollen wir leben!« am 14. September in Frankfurt (Impressionen ab Seite 4) widmete sich der Frage danach, was »gutes Leben« ausmacht – ein Thema, das die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen auch im bevorstehenden Jubiläumsjahr begleiten wird. So wurde beim Kongress beispielsweise der Startschuss für den 5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit gegeben, der unter dem Motto »Vielfältig, nachhaltig, hessisch: So wollen wir leben!« am 6. September 2018 stattfinden wird.

»So wollen wir leben!« heißt auch der neue Wettbewerb, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu aufgerufen sind, sich der Frage, nach dem was »gutes Leben« ausmacht, kreativ zu nähern – lesen Sie mehr ab Seite 8.

Außerdem erfahren Sie in dieser Ausgabe der Plattform auch, was aus den Gewinnerprojekten des Wettbewerbs #weilwirweiterdenken wurde und wie Sie sich ganz konkret in die Arbeit in der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen einbringen können.

Liebe Leserinnen und Leser,

was bedeutet »gutes Leben«? Dieser Frage sind wir beim Nachhaltigkeitskongress »Hessen aktiv: So wollen wir leben!« nachgegangen. Die Antwort fällt individuell sehr unterschiedlich aus. Denn wir alle setzen verschiedene Schwerpunkte, leben nach unterschiedlichen Werten und wollen auch unsere Welt dementsprechend gestalten. Diese Perspektiven und Visionen zusammenzubringen, um gemeinsam unsere Zukunft in einer lebenswerten Welt zu gestalten, danach streben die vielen Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Gemeinsam begegnen wir dort Herausforderungen wie dem Klimawandel, knappen Ressourcen und dem demografischen Wandel mit großer Tatkraft und klugen Ideen. Im kommenden Jahr können wir bereits auf zehn Jahre gemeinsame Arbeit, erfolgreiche Projekte und großes Engagement zurückblicken.

Ich lade Sie schon heute herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre bei den vielen Aktionen und Aktivitäten im bevorstehenden Jubiläumsjahr 2018 zu diskutieren und auch zu feiern. Die Sitzung der Nachhaltigkeitskonferenz im Mai 2018 bildet hierfür den Auftakt. Bei diesem



Treffen des obersten Gremiums der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen gibt es erstmals auch einen öffentlichen Teil. Interessierte können sich neben den Mitgliedern der Nachhaltigkeitskonferenz einbringen. Im Jubiläumsjahr wollen wir gemeinsam mit allen Hessinnen und Hessen ein Bild entwickeln, wie »eine lebens-

werte Zukunft« hier bei uns aussehen könnte. Beim neuen Wettbewerb »So wollen wir leben!«, der im Rahmen des Kongresses gestartet wurde, ist dabei Kreativität gefragt. Lesen Sie dazu mehr in dieser Plattform und machen Sie mit! Auch beim 5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit am 6. September 2018 gehen wir dieser Frage nach – zum Beispiel bei einer der vielen Mitmach-Aktionen. Und auch die Aktivitäten der Nachhaltigkeitsstrategie während des 58. Hessentags vom 25. Mai bis 3. Juni stehen ganz im Zeichen unseres Jahresmottos »So wollen wir leben!«. Ich freue mich auf das kommende Jahr und die vielen Antworten, die wir gemeinsam finden werden.

Ihre Priska Hinz,
Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN HESSEN

Am 24. Mai kamen die rund 50 Mitglieder der Nachhaltigkeitskonferenz zu ihrer neunten Sitzung im Kurhaus in Wiesbaden zusammen. Schwerpunkt des Treffens bildete die Vorstellung und Diskussion des neuen Indikatorensets für die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen.

Auf der Tagesordnung standen darüber hinaus auch die Fortschritte und Aktivitäten in den vier Schwerpunktthemen – »Klimaschutz und Klimawandelanpassung«, »Biologische Vielfalt«, »Nachhaltiger Konsum« und »Bildung für Nachhaltige Entwicklung«.

Die Steuerungskreise der Schwerpunktthemen »Klimaschutz und Klimawandelanpassung« und »Biologische Vielfalt« trafen sich zu ihren Abschlusssitzungen. In einer moderierten Fragerunde ließen Vertreterinnen und Vertreter aus den Steuerungskreisen daher die gemeinsame Arbeit Revue passieren. Sie gaben zudem einen Ausblick darauf, wie es in den Themenfeldern weitergehen wird.



NACHGEFRAGT: WER ODER WAS IST NACHHALTIGKEITSKONFERENZ?

Die Nachhaltigkeitskonferenz ist das oberste Gremium der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Ihre Mitglieder sind Entscheiderinnen und Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Einmal im Jahr treten sie unter dem Vorsitz von Umweltministerin Priska Hinz zusammen und diskutieren über Ziele, Schwerpunkte, strategische Ausrichtung und konkrete Aktivitäten in der gemeinsamen Arbeit für mehr Nachhaltigkeit in Hessen. Übersicht der Mitglieder der Nachhaltigkeitskonferenz unter: www.hessen-nachhaltig.de.



» WIE GEHT ES WEITER ...

... MIT DEM THEMA

»KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDELANPASSUNG?«

Bis 2020 will Hessen 30 Prozent und bis 2025 40 Prozent der Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 einsparen. Dieses Ziel verfolgen 140 Maßnahmen, die mit dem »Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025« am 13. März dieses Jahres vom Kabinett beschlossen wurden. Damit endete auch die Arbeit des Steuerungskreises »Klimaschutz und Klimawandelanpassung« der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, der die Erarbeitung des Klimaschutzplans begleitet hatte.

Dass die Arbeit, auch die der Mitglieder des Steuerungskreises, mit der Verabschiedung des Plans jedoch erst beginnt, fassen Lena Keul und Renate Labonté vom Hessischen Umweltministerium zusammen: **»Es gibt noch viel zu tun, denn die Maßnahmen im Klimaschutzplan wollen nun umgesetzt werden. Hierzu wird die Unterstützung aller gebraucht.«**

Gelegenheit, sich an der Umsetzung zu beteiligen, bieten künftig unter anderem jährliche Netzwerktreffen in Frankfurt. Sie sollen eine Plattform bieten, um sich über den Stand der Umsetzung auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten anzustoßen.

» **Weitere Informationen sowie den »Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025« zum Herunterladen gibt es unter www.klimaschutzplan-hessen.de**



» Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen hat es geschafft, Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster zivilgesellschaftlicher und staatlicher Institutionen und Strukturen miteinander zum Thema Nachhaltigkeit und zu vielen Fragestellungen in diesem Bereich in einen fachlichen Austausch zu bringen. In diesen von Kreativität, Engagement und einer hohen Sachlichkeit geprägten Arbeitsgruppen, Plenen und Sitzungen mitzuarbeiten sowie in Diskussion mit den Teilnehmenden aus den verschiedenen Arbeitsbereichen zu sein war für mich sehr gewinnbringend. Dieser Austausch hat aus meiner Sicht dazu beigetragen, das Thema Nachhaltigkeit in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Hessen fest zu verankern. **Reiner Jäkel**, Hessischer Jugending e. V.

» Wir haben in den letzten Jahren viele spannende Projekte auf die Beine gestellt. Die Arbeit im Schwerpunktthema Biodiversität zeigt dabei ganz deutlich, wie intensiv und langwierig die Prozesse dabei sein können – aber auch, dass es sich lohnt! **Dr. Engelbert Schramm**,

Institut für sozial-ökologische Forschung

... MIT DEM THEMA »BIOLOGISCHE VIelfALT«

Der Steuerungskreis »Biologische Vielfalt« sensibilisierte und begeisterte eine breite Öffentlichkeit dafür, dass der Schutz der Artenvielfalt vor der eigenen Haustür beginnt und jede und jeder in seinem Alltag einen Beitrag dazu leisten kann. Beispielhaft steht hierfür die Kampagne »Wildes Hessen?! Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt«. Sie richtete sich an Bürgerinnen und Bürger sowie an Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Vereine und Kommunen, und zielte darauf ab, für die wilde Vielfalt in der Natur und vor der eigenen Haustür zu begeistern und zu eigenem Engagement anzuregen. Andere Maßnahmen der Steuerungskreismitglieder stärkten die Biologische Vielfalt in der Landwirtschaft, beispielsweise durch die Neubewertung der Biodiversitätsberatung oder die Erarbeitung eines Schafleitfadens. Unternehmen übernehmen im Rahmen von Artenpatenschaften Verantwortung für die Biodiversität und für Waldbesitzer wurde ein Flyer mit »7 Tipps für mehr Biodiversität im Wald« erstellt und verteilt. Um Grünstrukturen in der Stadt voranzutreiben, steht hessischen Kommunen ab Ende des Jahres zudem ein Maßnahmenkatalog mit konkreten Anregungen für die Praxis zur Verfügung.

» Die Arbeit des Steuerkreises endet, unsere Themen werden jedoch weitergeführt«, so Dr. Christian Hey vom Hessischen Umweltministerium. **»Das zeigt auch eindrucksvoll, wie wichtig und richtig unsere gemeinsame Arbeit war,«** so Hey weiter. Beispielsweise widmet sich die Hessische Biodiversitätsstrategie aktuell schwerpunktmäßig den Themen »Bienenfreundliches Hessen«, »Vogelschutz« und »Auenentwicklung und Hochwasserschutz« und setzt so die Arbeit des Steuerungskreises »Biologische Vielfalt« fort.

» **Wie auch Sie sich für mehr Nachhaltigkeit in Hessen engagieren können, lesen Sie auf Seite 11.**



Einen Überblick über alle Aktivitäten des Jahres 2016 in achteinhalb Minuten gibt der filmische Jahresrückblick, unter www.hessen-nachhaltig.de. Schauen Sie mal rein!

WEITERENTWICKLUNG »ZIELE UND INDIKATOREN«

»Wir haben heute einen wichtigen Meilenstein erreicht« kommentierte Umweltministerin Priska Hinz die Vorstellung des neuen Indikatorensets bei der 9. Nachhaltigkeitskonferenz in Wiesbaden.

Rund 50 Indikatoren wurden als neue strategische Leitlinien in der Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt. Den Vorschlag erarbeitete die »Task Force Ziele und Indikatoren« unter Leitung des Hessischen Statistischen Landesamts im vergangenen Jahr. Die Struktur des Vorschlags für das weiterentwickelte Indikatorenset orientiert sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen und berücksichtigt darüber hinaus auch hessenspezifische Gegebenheiten. Die Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft diskutierten den durch die Task Force erarbeiteten Vorschlag und verabschiedeten ihn mit Ergänzungen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächsten Schritte: Neben der Bearbeitung verschiedener Prüfaufträge fin-

den beispielsweise Vorausberechnungen statt, die Anhaltspunkte für die künftige Entwicklung der ausgewählten Zielindikatoren und damit Anhaltspunkte für die nun zu bestimmenden Zielwerte liefern. Im Herbst tagt die »Task Force Ziele und Indikatoren« zu diesem Thema. Die Zielwerte der Indikatoren sollen endgültig im Jahr 2018 vorliegen – pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie.

Im Herbst 2016 wurde die Weiterentwicklung der Ziele und Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen beschlossen. Ziel der Weiterentwicklung ist es, ein belastbares Instrumentarium zu schaffen, das für die Arbeit der kommenden Jahre als Kompass für mehr Nachhaltigkeit im Land dient. Darüber hinaus soll die Anschlussfähigkeit der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen an Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene gewährleistet werden. Im gleichen Jahr nahm die »Task Force Ziele und Indikatoren« unter Leitung des Hessischen Statistischen Landesamts die Arbeit auf und entwickelte die Ziele und Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie weiter. Mehr erfahren unter www.hessen-nachhaltig.de



»Unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen arbeiten wir an den großen Aufgaben unserer Zeit: Schutz und Erhalt der Artenvielfalt, zukunftsfähige Wirtschaft, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Bildungsgerechtigkeit. Mit der Verständigung auf ein weiterentwickeltes Indikatorenset für Hessen, haben wir einen weiteren Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit im Land erreicht.« Priska Hinz, Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

» HESSENTAG 2017

RÜCKBLICK AUF DEN HESSENTAG 2017

Am 18. Juni ging der 57. Hessentag in Rüsselsheim mit dem großen Festzug zu Ende. In den zehn Tagen des Landesfests, pilgerten rund 1,4 Millionen Menschen zum Mainufer, um das Land zu feiern, in der Sonne zu entspannen, bei Konzerten und Partys zu tanzen – und natürlich auch, um den Stand der Nachhaltigkeitsstrategie zu besuchen. Denn dieser wartete nicht nur mit spannenden Informationen, sondern auch mit vielen Mitmachangeboten auf.

Die Ausstellung »Der Natur auf der Spur« entpuppte sich auch in diesem Jahr wieder als ein wahrer Publikumsmagnet. Die Sonderschau, die besonders gern von Familien und Schulklassen besucht wurde, zeigte die Vielfalt der hessischen Natur, die gemeinsam von der Stadt Rüsselsheim, dem Landesbetrieb Hessen-Forst sowie von mehr als 40 weiteren Partnerinnen und Partnern aus der Region und dem Land spannend und lebendig vorgestellt wurde. Die großen und kleinen Gäste konnten dort unter anderem Rapsöl pressen, seltene Nutztierarten kennenlernen,

Vogelstimmen raten, Nisthölzer für Insekten bauen, Holz sägen oder über einen Barfußpfad wandeln. Durch die Sonderschau führte der »Nachhaltigkeitsparcours« und versprach nicht nur spannendes Wissen, sondern auch kleine Preise.

Eine beeindruckende Kulisse bot das Diorama-Zelt: Der 30 Meter lange, sechs Meter breite und bis zu vier Meter hohe Nachbau der Arche Noah, dem wohl ältesten Artenschutzprojekt der Menschheitsgeschichte, wurde hier zur Szenerie für die Naturschätze der Region. Am Ufer des Mains gab es in dem 1.000 Quadratmeter großen Zelt neben spannenden Informationen rund um die lokale und regionale Natur auch viel Wissenswertes zur Gewässerökologie, zu Feuersalamandern sowie zu Bienen, der Imkerei und der Kampagne »Bienenfreundliches Hessen« zu entdecken. Regionale gastronomische Angebote luden daneben zum Essen, Trinken und zum Verweilen auf dem Bauernmarkt oder im »Grünen Restaurant« am Rand des Landschaftsdioramas ein.

Sportlich ging es bei der »CO₂ neutralen Landesverwaltung« zu. Denn die startete dieses Jahr unter dem Motto »CO₂-frei – gewusst wie« mit einer Fahrradtour zum Landeszelt in Rüsselsheim. Vom Hauptbahnhof in Wiesbaden führte die 20 Kilometer lange Strecke entlang des Rheins direkt zur Landesausstellung. Dort stellte Staatssekretärin Dr. Weyland, zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Immanuel-Kant-Schule, Ideen vor, um den CO₂-Fußabdruck von Hessen zu verkleinern. Im Zentrum stand dabei die Frage: »Was können wir in Hessen zum Klimaschutz beitragen?« Die Schülerinnen und Schüler der Immanuel-Kant-Schule arbeiten derzeit in zwei Projektgruppen an Ideen zum Energiesparen. Im Rahmen der Veranstaltung übergab Weyland den Schülerinnen und Schülern einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro um ihre Vorhaben zu fördern. Ein filmischer Beitrag fasst die Veranstaltung zusammen unter: www.hessen-nachhaltig.de.



NACHHALTIGKEITSKONGRESS: »HESSEN AKTIV: SO WOLLEN WIR LEBEN!«

RUND 160 GÄSTE SIND AM 14. SEPTEMBER DER EINLADUNG ZUM NACHHALTIGKEITSKONGRESS »HESSEN AKTIV: SO WOLLEN WIR LEBEN!« IN DIE »JUGEND-KULTUR-KIRCHE SANKT PETER« IN FRANKFURT GEFOLGT. DIE FRAGE DANACH, WAS »GUTES LEBEN« AUSMACHT, BILDETE DEN RAHMEN FÜR DAS BUNTE PROGRAMM MIT SPANNENDEN NEUIGKEITEN AUS DEN AKTIVITÄTEN DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE HESSEN.

WILLKOMMEN

»Wir stehen alle in der Verantwortung, dass Hessen attraktiv und lebenswert bleibt«; mit diesen Worten begrüßte Hessens Umweltministerin Priska Hinz die Gäste, die sich zuvor bei einer kleinen Stärkung über die gelungene Umsetzung der ausgezeichneten Ideen aus dem Wettbewerb #weilwirweiterdenken informieren konnten.



SHARY REEVES PERSÖNLICH: »SO WILL ICH LEBEN!«

Was macht »gutes Leben« aus? Eine spannende Frage! Für Inspiration sorgte Shary Reeves und verriet: »Bildung ist mir ein besonderes Anliegen«. Die erfolgreiche Schauspielerin, Autorin, Moderatorin, Produzentin und Botschafterin der UN-Dekade »Biologische Vielfalt« gewährte den Gästen einen exklusiven Einblick in ihre Gedanken und ihre ganz persönlichen Ansichten.



WAS WURDE AUS #WEILWIRWEITERDENKEN?

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs #weilwirweiterdenken aus dem vergangenen Jahr, präsentierten beim Kongress die Ergebnisse ihrer prämierten Ideen.





DER KREATIVWETTBEWERB »SO WOLLEN WIR LEBEN!«

Silke Hansen, Wetter-Redaktion des Hessischen Rundfunks, und Steffen Wachter, »Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung«, stellten in einer moderierten Gesprächsrunde den neuen Kreativwettbewerb »So wollen wir leben!« vor.

HESSISCHER TAG DER NACHHALTIGKEIT

Unter dem Motto »Vielfältig – nachhaltig – hessisch: So wollen wir leben!« findet am 6. September der 5. Hessische Tag der Nachhaltigkeit statt. Im Gespräch mit Susanne Conrad, Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, wurden die Hintergründe des Aktionstages erläutert. Sind Sie dabei? Stellen Sie Ihre Aktion möglichst bald in den Aktivitäten-Kompass ein!



PERFORMANCE: »NACHMACHEN ERWÜNSCHT!« PROJEKT »GRENZENLOS« – INTERNATIONALE MUSIKGRUPPE AUS DREIEICH

Das Projekt »Grenzenlos«, eine internationale Musikgruppe aus Dreieich, zeigte, wie man die Antwort auf die Frage nach dem »guten Leben« musikalisch beantworten kann. Gleichzeitig diente der Auftritt als Beispiel für einen Beitrag zum Kreativwettbewerb »So wollen wir leben!« – Nachmachen also unbedingt erwünscht!

JETZT MITMACHEN!

Gemeinsam mit Silke Hansen, Steffen Wachter, dem Projekt Grenzenlos und den Gästen des Nachhaltigkeitskongresses 2017 gab Hessens Umweltministerin Priska Hinz den offiziellen Startschuss für den Wettbewerb »So wollen wir leben!« und für die Vorbereitungen zum 5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit. Jetzt informieren und mitmachen unter: www.so-wollen-wir-leben.info und www.hessen-nachhaltig.de



DER NACHHALTIGKEITSKONGRESS VERNETZT

Bei einem Imbiss bot die Veranstaltung Gelegenheit, neue interessante Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen. In einem anschließenden Workshop erarbeiteten interessierte Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer Ideen für Beiträge zum Wettbewerb »So wollen wir leben!«.



DIE ERGEBNISSE DES IDEENWETTBEWERBS

BEIM 4. HESSISCHEN TAG DER NACHHALTIGKEIT, AM 22. SEPTEMBER 2016, GAB UMWELTMINISTERIN PRISKA HINZ DEN STARTSCHUSS FÜR DEN IDEENWETTBEWERB #weilwirweiterdenken. Dieser zielte darauf, junge Menschen anzuregen, Ideen für Projekte, Aktionen oder Initiativen zu entwickeln, um im eigenen Umfeld für das Thema »Nachhaltiger Konsum« zu sensibilisieren und zu eigenem Engagement zu motivieren. Ganz egal ob in der Freizeit, in der Schule, in der Uni oder am Arbeitsplatz – die Ideen sollten kreativ sein, neugierig machen und Antworten geben auf Fragen wie: Was bedeutet eigentlich nachhaltiger Konsum? Was hat das mit mir zu tun? Wie kann ich aktiv werden?

Bis Ende Januar 2017 konnten junge Menschen bis 24 Jahre ihre Ideen einreichen. Insgesamt gingen 43 Beiträge ein. Hieraus wählte eine Jury in den drei Teilnahmekategorien – »Aktionen im privatem Umfeld«, »Aktionen in Bildungseinrichtungen« sowie »Aktionen in Institutionen und Unternehmen« – jeweils das überzeugendste Konzept aus. Zusätzlich wurde ein »Publikumspreis« per Facebook-Voting verliehen. Alle Gewinnerteams wurden bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt – mit Rat und Tat sowie mit einem Finanzbudget von bis zu 7.500 Euro. Die Ergebnisse der Umsetzung stellten die Gewinnerteams beim Kongress der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen am 14. September 2017 in Frankfurt vor. Daher dürfen sie auch in dieser Ausgabe nicht fehlen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die Gewinnerprojekte und ihre ersten Ergebnisse werfen:

#WEILWIRWEITERDENKEN IN ZAHLEN:

- ✗ 43 EINGEREICHTE BEITRÄGE
- ✗ 4 GEWINNERPROJEKTE: IN DEN 3 KATEGORIEN UND 1 PUBLIKUMSPREIS
- ✗ 931 GEFÄLLT MIR- ANGABEN FÜR DEN GEWINNER DES PUBLIKUMSPREISES
- ✗ RUND 5.000 GEFÄLLT MIR – ANGABEN FÜR ALLE IDEEN INSGESAMT
- ✗ INSGESAMT 15 NOMINIERT – 5 PRO KATEGORIE
- ✗ BIS ZU 7.500 EURO FÜR DIE UMSETZUNG DER IDEE
- ✗ 9 JURYMITGLIEDER

»Es ist einfach schön, so viel Zuspruch und Interesse wecken zu können«

»Das Thema bewusste Ernährung ist heute aktueller denn je. Eng damit verbunden ist die Frage nach der Ernährung der Weltbevölkerung. Wir sind der Meinung, dass die Antwort auf diese Frage jeden etwas angeht und deshalb der festen Überzeugung, dass etwas getan werden muss. Mit unserer Idee wollen wir eine umweltfreundliche Alternative bieten und die Menschen zum Umdenken bewegen.«



Gewinner der Kategorie Aktionen im privatem Umfeld:

»GREEN GRUBS«: Im Projekt »Green Grubs« wollen Studentinnen und Studenten aus Frankfurt das große Potential von Fliegenlarven der schwarzen Soldatenfliege nutzen und diese als ressourcenschonendes, alternatives Futtermittel testen – mit dem Ziel, dass weniger Soja und Fischmehl produziert und eingesetzt werden muss. Zielgruppe des Projekts sind Kleinbauern, Selbstversorger und Tierzüchter. Die Maden können mit geringem Aufwand und weltweit in einer Zuchtbox gezüchtet und verfüttert werden, denn sie benötigen nichts außer biologischem Hausmüll. Derzeit ist das Team beim dritten Prototyp angelangt, der nicht nur in Deutschland, sondern auch in Togo und Ecuador eingesetzt wird. Ziel ist es einen Bauplan für die fertige Box zu entwerfen, damit die Larven langfristig und weltweit eingesetzt werden können.



»Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Gerade die junge Generation ist deshalb gefragt, sich einzubringen und Ideen zu entwickeln, wie Konsum nachhaltiger gestaltet werden kann. Wer heute weniger und vor allem bewusster konsumiert, trägt zu einer lebenswerten Zukunft bei.« Priska Hinz, Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

»WIR HABEN DURCH PRESSE UND PERSÖNLICHE GESPRÄCHE UND AKTIONEN SCHON SEHR VIELE MENSCHEN ERREICHT UND SIE ZUM NACH- UND UMDENKEN ANIMIERT.«

»Dass andere Schulen und Städte unsere Ideen umsetzen wollen, macht uns stolz«

»Eigentlich wollten wir bei der Studenteninitiative aus Elefantenkot Papier machen. Über Umwege sind wir dann auf die Larve der schwarzen Soldatenfliege aufmerksam geworden. Diese wird auch in Biotoiletten verwendet. Den größeren Nutzen sahen wir allerdings in nachhaltigem Futtermittel.«





Gewinner der Kategorie Aktionen in Bildungseinrichtungen: PROJEKT »PLASTIK - DER RICHTIGE UMGANG MACHT DEN UNTERSCHIED«:

Durch vielfältige Mitmachaktionen möchten Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Schule in Rodgau die Öffentlichkeit für das Thema Plastik sensibilisieren. Das Ziel ist hierbei unter anderem die weitestgehende Abschaffung von Plastiktüten, die durch den Einsatz des Teams durch »Rodgauer Umweltaschen« aus recycelten PET-Flaschen an der Schule bereits größtenteils ersetzt worden sind. Darüber hinaus wurde die Idee eines mobilen Schulshops umgesetzt, an dem Schülerinnen und Schüler nachhaltige Schulmaterialien kaufen können und der zugleich selbst aus recyceltem Material besteht. Des Weiteren wurden viele Aktionstage und Projektwochen zum Beispiel »sauberer Schulweg« und »Plastikpiraten« und zu Up-Cycling-Themen umgesetzt.

Als nächsten Schritt wollen die Schülerinnen und Schüler des Projekts das Thema Einmalplastikgeschirr angehen. So sollen in Rodgau wiederverwendbare und nachhaltigere Alternativen in Cafés, Bäckereien und Schulen eingeführt werden. Diese Ideen und Aktionen sollen zum Nachmachen anregen und an möglichst viele Städte und Schulen weitergetragen werden.

»Wir wollen keinen erhobenen Zeigefinger, sondern kreative und vor allem eine leckere Küche nutzen, um so andere zu motivieren, auch an ihrem Konsumverhalten etwas zu ändern.«



Gewinner der Kategorie Aktionen in Institutionen und Unternehmen: »RESTEKÜCHE«:

Das Projekt von Mitgliedern des Vereins ShoutOutLoud will gegen Lebensmittelverschwendung vorgehen und einen Foodtruck auf die Straßen Frankfurts schicken, in dem mit größtenteils geretteten Lebensmitteln gekocht wird. Immerhin landen ganze 40 Prozent aller Lebensmittel im Müll. Ziel des Projekts ist es deshalb, die Problematik der Lebensmittelverschwendung auf eine ansprechende Art und Weise für die breite Masse aufzuarbeiten und somit ein Bewusstsein für Lebensmittel schaffen. Das Team der Resteküche veranstaltete bereits sehr erfolgreich Workshops zu diesem Thema und caterte bei kleinen Events wie private oder Firmenfeiern aber auch bei größeren Veranstaltungen wie dem NODE Festival in Frankfurt. So konnten sich bereits weit über 1.000 Menschen davon überzeugen, wie lecker Lebensmittel schmecken, die ansonsten weggeworfen werden.



Gewinner des Publikumspreises: »RENTCYCLE«:

Als Gewinner beim Publikumsvoting auf der Facebook-Seite der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ging das Projekt Rentcycle (ehemals Recycle Corps) aus Gießen hervor. Das Projekt erhielt 931 von rund 5.000 Gefällt mir-Klicks, die alle Beiträge gemeinsam sammelten. Das Team hat sich vorgenommen, gegen »Fahrradleichen« in Gießen vorzugehen, diese wieder verkehrstüchtig zu machen und der Öffentlichkeit per App zum Ausleihen zur Verfügung zu stellen. Ziel der Gruppe ist es, einen einfachen Weg aufzuzeigen, wie man im Alltag die Umwelt schonen und gleichzeitig die ungenutzte und kostenlose Ressource der verwaisten Fahrräder nutzen kann. So hat das Team bereits 20 Fahrräder voll funktionsfähig und nach Straßenverkehrsordnung ausgestattet. Diese können zudem für verschiedene Aktionen an Gruppen verliehen werden. Das Projekt soll erst einmal ohne die App starten, da deren Entwicklung einige Zeit in Anspruch nimmt. Geplant ist zudem eine Kooperation mit einer Selbsthilfwerkstatt für Geflüchtete.



»Kern der Idee ist es, Fahrräder, die normalerweise den Weg blockieren und verrotten, wieder fahrtauglich zu machen und als Verleihsystem vierter Generation (ohne feste Stationen) in Gießen zu integrieren.«

SO WOLLEN WIR LEBEN! -

UNSERE WELT VON MORGEN - FRIEDLICH, GESUND UND VIELFÄLTIG!?

Oder was ist Ihnen wichtig? Zeigen Sie Ihre Vision einer lebenswerten Zukunft und was Sie ganz persönlich oder mit Freunden, Kollegen und Familie bereits heute dafür tun. Der Wettbewerb »So wollen wir leben!« ruft dazu auf, kreativ zu werden und die eigene Vision einer lebenswerten Zukunft zu erzählen, dichten, tanzen, malen oder zu komponieren. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihr Werk auf ein oder mehrere der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu beziehen und damit zu zeigen, was ihnen besonders am Herzen liegt.

ALLE SIND GEFRAGT!

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger Hessens, gerne auch gemeinsam mit Freunden, Kollegen oder der Familie.

Vielfalt ist uns wichtig! Wir freuen uns deshalb besonders, wenn bei dem Beitrag Menschen unterschiedlicher Kulturen, verschiedener Altersstufen oder mit diversen Hintergründen gemeinsam mitwirken.

DIE AUFGABE: DIE EIGENE VISION DER WELT VON MORGEN ZEIGEN

Beim Wettbewerb »So wollen wir leben!« ist die persönliche Vision einer lebenswerten Welt gefragt. Vielleicht entwickeln Sie diese Vision ganz neu oder Sie bauen auf bestehenden Projekten und Aktivitäten auf – beides ist möglich. Zeigen Sie dabei den Bezug zu einem oder mehreren der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf. Machen Sie auch gern sichtbar, was Sie bereits jetzt tun, um Ihre Vision wahr werden zu lassen.

Ob malen, fotografieren, dichten, tanzen, schauspielern oder modellieren – Sie sind in der Wahl Ihrer Ausdrucksform vollkommen frei.

BEI DER EINREICHUNG ORDNET SIE IHRE KÜNSTLERISCHE AUSDRUCKSFORM BITTE EINER DER VIER TEILNAHMEKATEGORIEN ZU:

1. Visuelle Künste (z.B. Videos, Fotos, Skulpturen)
2. Sprachliche Künste (z.B. Gedichte oder Kurzgeschichten)
3. Musikalische Künste (z.B. Gesang oder Musik)
4. Darstellende Künste (z.B. Tanz oder Theater)

UND WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Bei dem Wettbewerb »So wollen wir leben!« sind alle Beiträge Gewinner! Denn am 6. September 2018 bieten wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit dem 5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit einen tollen Rahmen für die öffentliche Präsentation ihrer Beiträge bei Ihnen vor der Haustür. Laden Sie Ihre Familie, Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen und alle interessierten Menschen aus Ihrer Umgebung zur Präsentation Ihrer kreativen Schöpfung ein. Gerne unterstützen wir Sie dabei und stellen Ihnen entsprechende Werbematerialien zur Verfügung. Nutzen Sie den Aktionstag – machen Sie mit uns gemeinsam Ihren Beitrag auf dieser großen »Bühne« sichtbar!

Aus allen Wettbewerbsbeiträgen, die fristgerecht bis zum 15. Juni 2018 eingegangen sind, werden acht Beiträge ausgewählt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden eingeladen, Ihr Werk auf der Bühne am NachhaltigkeitsSofa in Wiesbaden medienwirksam zu präsentieren.

2 FRAGEN AN STEFFEN WACHTER, HESSISCHER VOLKSHOCHSCHULVERBAND E. V., VORSITZENDER DES RUNDEN TISCHES BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Herr Wachter, wie entstand die Idee zum Wettbewerb »So wollen wir leben!«?

Die Idee zum Wettbewerb ist im Steuerungskreis Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) entstanden und wurde im Rahmen des Runden Tisches BNE unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen weiter ausgearbeitet. Der Runde Tisch hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen aktiv und kooperativ voranzubringen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass nachhaltige Entwicklung uns alle angeht. Wir alle wollen gut leben – auch in Zukunft. Um das zu erreichen, müssen wir alle aktiv werden. Mit dem Wettbewerb wollen wir dazu motivieren, sich mit der eigenen Vision einer lebenswerten Zukunft auseinanderzusetzen.

MUSIKALISCHE KÜNSTE

Komponieren Sie zum Beispiel ein Lied darüber, wie Sie in Zukunft leben wollen – und singen Sie es mit Ihrem Chor, Freundinnen und Freunden oder Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

SPRACHLICHE KÜNSTE

Erzählen Sie, was für Sie gutes Leben ausmacht – zum Beispiel in einem Gedicht oder einer Kurzgeschichte!

DARSTELLEND KÜNSTE

Bringen Sie Ihre Vision einer lebenswerten Zukunft auf die Bühne: Erzählen Sie, was gutes Leben für Sie ausmacht – zum Beispiel mit einem Theaterstück, Sketch oder auch in einem Poetry Slam!

FRAGEN RUND UM DEN WETTBEWERB

»So wollen wir leben!« beantworten wir Ihnen gerne! Melden Sie sich bei uns unter:
E-Mail: wettbewerb@sowollenwirleben.info
Telefonnummer: 06251 - 8416 987

Jetzt mitmachen und bis zum
15. Juni 2018 einen Beitrag einreichen.

Weitere Informationen unter:
www.sowollenwirleben.info
und unter **#sowollenwirleben** auf
Facebook und Twitter



Was hat das mit den globalen Nachhaltigkeitszielen zu tun?

Die 17 sogenannten globalen Nachhaltigkeitsziele wurden von den Vereinten Nationen im September 2015 formuliert. Sie sollen bis 2030 erreicht werden, um die Welt zu einem lebenswerteren Ort machen. Das Besondere daran: Diese Ziele gelten für alle Menschen in allen Ländern der Erde gleichermaßen. Sie gehen uns alle etwas an und wir haben die Verantwortung, einen Beitrag dazu zu leisten, sie zu erreichen. Mit dem Wettbewerb wollen wir das Ganze herunterbrechen auf uns in Hessen: Was bedeutet »eine lebenswerte Zukunft« für uns in Hessen? Die Antwort darauf fällt individuell sehr unterschiedlich aus. Menschen setzen verschiedene Schwerpunkte, streben nach unterschiedlichen Werten und wollen ihre Welt dementsprechend gestalten. Diese Vielfalt sichtbar zu machen und ihr eine Bühne zu geben, darum geht es im Wettbewerb »So wollen wir leben!«. Die Ziele der Vereinten Nationen sollen dabei als Inspiration dienen.

VISUELLE KÜNSTE

Bringen Sie das »gute Leben«, wie Sie es sich wünschen, vor die laufende Kamera und drehen Sie zum Beispiel einen Kurzfilm.



VISUELLE KÜNSTE

Ob mit Pinsel, Spraydose oder Fotoapparat – zeigen Sie anderen Ihre Vision einer lebenswerten Zukunft.



VISUELLE KÜNSTE

Erschaffen Sie zum Beispiel ein Monument oder eine Skulptur aus Holz, Stein oder Ton, die zeigt, wie Sie in Zukunft leben wollen.



ZIELE FÜR EINE LEBENSWERTE WELT

Die Vereinten Nationen haben im Jahr 2015 die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele für eine lebenswerte Welt entwickelt. Sie sollen bis zum Jahr 2030 die Armut beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpfen und den Klimawandel eindämmen, damit alle Menschen auf der Welt friedlich und gesund zusammenleben können.

Wie passen Ihre persönlichen Ziele zu denen der Vereinten Nationen? Lassen Sie sich inspirieren und beziehen Sie Ihr Werk auf eines oder mehrere dieser 17 Ziele. Zeigen Sie, wie Ihre Vision unserer Zukunft aussieht, und was Sie, auch gemeinsam mit anderen, vielleicht schon heute dafür tun. Füllen Sie die Ziele mit Leben – Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.



Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.



Umgebend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

Informationen rund um die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen finden Sie auf der Internetseite des Wettbewerbs unter www.sowollenwirleben.info

Quellen:

Copyright der 17 Icons: © Vereinte Nationen, global-goals.org

Übersetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, www.bmz.de

BUNTE THEMENSEITE – BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Wie beeinflussen unsere täglichen Entscheidungen Menschen auf anderen Kontinenten oder nachfolgende Generationen? Welche Auswirkungen hat Konsumverhalten, die Wahl eines Verkehrsmittels oder die des Stromanbieters?

Die Aktivitäten der Nachhaltigkeitsstrategie im Themenfeld »Bildung für nachhaltige Entwicklung« (BNE) tragen dazu bei, die Auswirkungen unseres Handelns auf die Welt zu veranschaulichen und helfen so, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Seit 2015 tagt hierzu der Runde Tisch BNE. Dort beraten rund 40 Akteure aus Gesellschaft und Politik über gemeinsame Aktivitäten, setzen diese um und stellen den landesweiten Erfahrungsaustausch sicher.

Um Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule zu verankern, gibt es das Programm »Umweltschule« und das Projekt »Schuljahr der Nachhaltigkeit«:

- Als »Umweltschule« können sich Schulen aller Schulformen aus ganz Hessen mit jeweils zwei Projekten bewerben. Die Umsetzung wird von einem der elf Umweltbildungszentren in Hessen unterstützt, der Erfolg wird von Umweltpädagogen und Lehrern überprüft. Die nächste Auszeichnung findet am 26.10.2017 in Frankfurt im Haus am Dom statt.
- Das »Schuljahr der Nachhaltigkeit« richtet sich speziell an Grundschulen. Mit Unterstützung eines Netzwerks können Schulen Themen nachhaltiger Entwicklung wie z.B. biologische Vielfalt, Wasser und Ernährung jeweils in einem gesamten Jahrgang behandeln.

Als Zeichen der Wertschätzung und um die Initiativen und Programme in Hessen unter einem Dach zusammenzuführen, wurde die Dachmarke »Nachhaltigkeit lernen in Hessen« eingeführt. Zum Dachmarken-Netzwerk gehören die »Umweltschulen« und Schulen aus dem Projekt »Schuljahr der Nachhaltigkeit«, aber auch andere BNE-Schulzeichnungen können sich um eine Aufnahme in das Netzwerk bewerben.

Um die Qualität der Wissensvermittlung zum Thema »nachhaltige Entwicklung« in Schulen und Kindergärten sicherzustellen, wurden mit dem Zertifikat »Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung« ein hessenweiter Standard geschaffen. Schulen und Kindergärten erhalten so Hilfestellung bei der Auswahl qualifizierter Bildungspartner.

Themen der Nachhaltigkeitsstrategie werden über sieben regionale BNE Netzwerke in die Bevölkerung Hessens kommuniziert. Die Netzwerke schaffen zwischen Schulen, Umweltzentren, Vereinen und anderen Bildungsträgern Synergien und sind Ideengeber für innovative Bildungsangebote.

Weitere Informationen zur den Aktivitäten der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Themenfeld »Bildung für nachhaltige Entwicklung« gibt es unter www.hessen-nachhaltig.de

Neben den Aktivitäten in der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen gibt es im ganzen Land noch viele weitere BNE Aktivitäten und Initiativen.



EULENHAUS BUTZBACH

Das Eulenhhaus ist eine Initiative, die die Umweltbildung und BNE fördert. Akteure aus Bildung, Pädagogik, Ökologie, Ernährung, Forst- und Landwirtschaft schaffen hierzu Angebote für Schulen, Kindergärten, Vereine und private Gruppen.
www.eulenhhaus.org

WASSERERLEBNISHAUS FULDATAL

Das Wassererlebnishaus Fuldata bietet Kindergärten, Schulen und Familien altersgerechte Lernangebote zu den Themen Wasser, Energie, Natur und Umwelttechnik.
www.wassererlebnishaus-fuldata.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT NATUR- UND UMWELTBILDUNG (ANU)

Die ANU ist eine Vereinigung der Natur- und Umweltbildungseinrichtungen in Deutschland und von Einzelpersonen, die sich mit der Umweltbildung beschäftigen. www.anu-hessen.de

WELTGARTEN WITZENHAUSEN

Der WeltGarten Witzenhausen bietet Jung und Alt spannende Bildungsangebote unter anderem zu den Themen ökologische Landwirtschaft, Artenvielfalt, Fairer Handel und Konsum.
www.weltgarten-witzenhausen.de

NETZWERK NATURPÄDAGOGIK

Das Netzwerk Naturpädagogik ist Anlaufstelle für alle, die sich für das Thema interessieren und veranstaltet jährlich einen Naturerlebnistag mit für Klein und Groß. www.naturpaedagogik-darmstadt.de

UMWELTZENTRUM HANAU UND KATHINKA-PLATZHOFF-STIFTUNG

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren erfahren im Projekt die Zusammenhänge zwischen Pflanzenvielfalt, bestäubende Insekten, Ernährung und Natur im Garten.
www.undekade-biologischerdiversitaet.de

DIE JUGENDHERBERGEN IN HESSEN

Die Jugendherbergen bieten in ihrem Magazin »Das Leben ist Vielfalt. Schätze sie!« sechs Klassenfahrtprogramme mit BNE-Schwerpunkt an. www.djh-hessen.de

WELTLADEN MARBURG

Im Februar 2018 findet an der vhs Marburg zum zweiten Mal ein Bildungsurlaub zum Thema »Zukunftsfähig leben und arbeiten!? Das Prinzip der Nachhaltigkeit am Beispiel Landwirtschaft und Ernährung« statt.
www.marburger-weltladen.de

Möchten auch Sie mit Ihrer Aktion oder Initiative auf der »Bunten Themenseite« aufgeführt werden? Dann schreiben Sie uns, wir freuen uns über Ihren Beitrag.

INITIATIVEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Eine nachhaltige Entwicklung als selbstverständliche Voraussetzung in allen Entscheidungen und Handlungen verankern, das ist das erklärte Ziel der zahlreichen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft, die sich in der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen engagieren. Gemeinsam erarbeiten sie Maßnahmen, um die Bürgerinnen und Bürger im Land für mehr Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Lassen Sie sich inspirieren! Machen Sie bei einer der Initiativen mit und leisten Sie einen aktiven Beitrag dazu, das gemeinsame Ziel zu erreichen.



INITIATIVE »BIENENFREUNDLICHES HESSEN«

80 Prozent aller Pflanzen sind auf Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten angewiesen, um ihre Früchte zu bilden. Gleichzeitig werden die Lebensbedingungen der nützlichen Tiere immer schwieriger.

Aus diesem Grund hat Umweltministerin Priska Hinz Anfang dieses Jahres die Kampagne »Bienenfreundliches

Hessen« gestartet. Ziel ist es, das Umfeld für Honigbienen und andere bestäubende Insekten in Hessen zu verbessern. Handlungsfelder des Vorhabens sind die »Förderung einer bienenfreundlichen Landwirtschaft«, die »Förderung der Aus- und Fortbildung«, die »Innovative Forschung« und »Mehr Bunt in der Stadt«. Gemeinsam mit Kommunen, Landwirten, Vereinen, Unternehmen und anderen Organisationen soll es gelingen, Hessen stärker zum Blühen zu bringen und in der Stadt und auf dem Land das Nahrungsangebot für Bienen zu vergrößern. Denn insbesondere im Frühsommer, wenn der Raps verblüht ist, wird es für Bienen oft schwer Nahrung zu finden. »Alle können etwas dazu beitragen, dass Hessen bienenfreundlicher wird – auf dem eigenen Balkon, in der Kommune, auf den Feldern«, so Umweltministerin Priska Hinz.

» Machen Sie mit und zeigen Sie, wie Sie Hessen bienenfreundlicher machen, unter: www.bienen.hessen.de.

INITIATIVE »BECHERBONUS«

Viele Menschen kaufen den praktischen »Coffee to go«. Was viele nicht wissen: Rund drei Milliarden Einweg-Kaffeebecher, deren Herstellung zehntausende Tonnen Holz und Kunststoff benötigt, verursachen in Deutschland 40.000 Tonnen Abfall – pro Jahr!

Um diesen Müllberg zu reduzieren und Ressourcen zu schonen, hat Umweltministerin Priska Hinz 2016 die Initiative »BecherBonus« gestartet. Mit einem Preisnachlass von mindestens zehn Cent werden Kundinnen und Kunden dazu motiviert, sich ihren Kaffee für unterwegs in einen selbst mitgebrachten Mehrwegbecher abfüllen zu lassen. Ein doppelter Bonus: für die Umwelt und den Geldbeutel der Kundinnen und Kunden.

» Den »BecherBonus« gibt es in Hessen und bundesweit mittlerweile in mehr als 3.600 Cafés, Bäckereien, Tankstellen und andere Geschäften, die Heißgetränke für unterwegs verkaufen. Wenn Sie selbst gern Kaffee oder Tee unterwegs trinken, bringen Sie Ihren eigenen, wiederverwendbaren Becher mit! Wenn Sie selbst ein Café besitzen oder eine Bäckereifiliale leiten, gewähren Sie einen Preisnachlass, wenn Kundinnen und Kunden einen eigenen Becher mitbringen, und machen Sie darauf aufmerksam. Weitere Informationen unter www.aktion-becherbonus.de.

INITIATIVE »BIOLOGISCHE VIelfALT IN UNTERNEHMEN«

Unser vielfältiges Ökosystem ist die Grundlage für das menschliche Leben auf der Erde. Es versorgt uns mit frischer Luft, sauberem Wasser und Nahrung. Und auch unsere hochtechnisierte Wirtschaft ist auf eine intakte Umwelt angewiesen. Denn rund 40 Prozent der Weltwirtschaft basieren auf Produkten aus unserer Natur.

Die biologische Vielfalt ist eine Grundvoraussetzung für ein intaktes Ökosystem. Um sie zu erhalten, können auch Unternehmen einen Beitrag leisten. Denn Firmengelände bietet viele Möglichkeiten, Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten zu schaffen oder zu erhalten. Bereits mit kleinen Maßnahmen, wie einer Artenpatenschaft für Vögel, Fledermäuse, Frösche oder Pflanzen, können Unternehmen schon einen großen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Aber auch der Rückbau von Flächenversiegelungen, das Bepflanzen des Firmengeländes mit heimischen Bäumen, Sträuchern und das Einrichten von Blühstreifen leisten einen wichtigen Beitrag.

» Führen Sie den Biodiversitätscheck für Unternehmen durch und prüfen Sie Ihre Firma auf ihr Potenzial einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu leisten, unter: www.hessen-nachhaltig.de.



NETZWERK »RENN.WEST«

Der Rat für nachhaltige Entwicklung hat auf Initiative der Bundesregierung im Jahr 2016 vier sogenannte »Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien« (RENN) zur Förderung vorgeschlagen. Diese RENN bilden mit insgesamt 20 Partnern aus allen 16 Bundesländern ein regionales Netzwerk für nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Transformation in Deutschland.

Ziel der vier RENN ist es, die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Bund, Ländern und Kommunen auszubauen und zu vernetzen. Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Landesverband Hessen ist Teil der »RENN.west«, zu der auch sechs weitere Partner aus Nordrhein-Westfalen, Saarland und Rheinland-Pfalz zählen.

Bei gemeinsamen Treffen wird unter anderem der Wissenstransfer zwischen den Partnern gefördert. Zudem werden Lösungsansätze erarbeitet, um die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen. Die Partner leisten darüber hinaus einen Beitrag dazu, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln.

» Engagieren auch Sie sich in dem aktiven Netzwerk und gestalten Sie die Zukunft der Nachhaltigkeit in Deutschland mit. Weitere Informationen finden Sie unter www.renn-netzwerk.de.





BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Nutzen Sie die Informationsangebote der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und bleiben Sie über die vielfältigen Aktionen und Initiativen der gemeinsamen Arbeit für mehr Nachhaltigkeit in Hessen auf dem aktuellen Stand.

- Die Internetseite www.hessen-nachhaltig.de bietet Ihnen eine vollständige Übersicht aller Aktivitäten der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Dort finden Sie, neben den laufenden Maßnahmen, auch bereits abgeschlossene Projekte und können sich über Neuigkeiten sowie bevorstehende und vergangene Veranstaltungen informieren. Jetzt besuchen!
- Über Fortschritte in der gemeinsamen Arbeit berichtet viermal im Jahr der Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Mit ihm verpassen Sie keinen Termin, denn er stellt interessante Veranstaltungen vor und gibt darüber hinaus auch Tipps für mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Jetzt abonnieren!
- Tagesaktuelle Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit in Hessen erhalten Sie in den beiden Social-Media-Kanälen der Nachhaltigkeitsstrategie. **Werden Sie Fan der Nachhaltigkeitsstrategie** auf Facebook oder folgen sie ihr auf Twitter und erfahren Sie Neuigkeiten aus den Aktivitäten und dem Netzwerk topaktuell. Fan werden und folgen!



MERKEN SIE SICH SCHON HEUTE FOLGENDE TERMINE VOR:

Nutzen Sie die Informationsangebote der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und bleiben Sie über die vielfältigen Aktionen und Initiativen der gemeinsamen Arbeit für mehr Nachhaltigkeit in Hessen auf dem aktuellen Stand.

- **Zehn Jahre Nachhaltigkeitsstrategie Hessen:** Feiern Sie bei der Nachhaltigkeitskonferenz im **Mai 2018** in Wiesbaden mit.
- Besuchen Sie vom **25. Mai bis 3. Juni 2018** die Nachhaltigkeitsstrategie beim **58. Hessentag** in der Hansestadt Korbach und lassen Sie sich von den Aktionen im Jubiläumsjahr überraschen.
- Nehmen Sie bis zum **15. Juni 2018** teil am **Kreativwettbewerb »So wollen wir leben!«** teil und zeigen Sie Ihre Vision einer lebenswerten Zukunft.
- Jetzt schon eine Aktion für den **5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit** am **6. September 2018** anmelden.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Telefon: +49 611 815 1120

Telefax: +49 611 815 1941

E-Mail: geschaeftsstelle@hessen-nachhaltig.de

Redaktion: Elisabeth Kamrad, Christoph Kiermayer,
Yvette Richter, Inga Stern, Anke Vollmer, IFOK GmbH

Gestaltung: www.die-basis.de, Wiesbaden

Fotos: © FOTOLIA, Andrii Pokaz S. 1, 4, 8; Armin Staudt S. 7;
g13dr3 S. 7; paladin1212 S. 7; Thomas Reimer S. 3; vovan S. 6 |
© Green Grubs S. 6 | © Heinrich-Böll-Schule in Rodgau S. 7 |
© Hessische Bildunginitiative Nachhaltigkeit S. 10 | © HMUKLV
S. 2, 3, 11 | © HMUKLV, Sabrina Feige S. 1, 2, 6 | © HMUKLV,
Offenblende S. 1, 4, 5 | © LAG 21 NRW, Jürgen Theobald S. 11 |
© Rentcycle S. 7 | © Resteküche S. 7

Druck: mww-druck.de

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier
(zertifiziert mit dem »Blauen Engel«)

Immer auf dem Laufenden bleiben:

www.hessen-nachhaltig.de

https://twitter.com/NHS_Hessen

[https://www.facebook.com/
NachhaltigkeitsstrategieHessen](https://www.facebook.com/NachhaltigkeitsstrategieHessen)

